

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0366
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	7
Frauen:	3
Männer:	4
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0366

Prinzessin Sissibe auf der Backerbse

Komödie in 3 Akten
von
Wolfgang Böck

7 Rollen für 3 Frauen und 4 Männer
1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Bauer Edwin hat eine Tochter, eine spezielle Tochter. Der erste Fehler, er gab ihr den Namen Sissi (Elisabeth). Dadurch ist sie der Meinung, sie wäre was Besseres. Edwin würde liebend gerne den Hof weiter geben, aber seine doch gut über den Winter gekommene, nicht ganz helle Prinzessin, will keiner haben. Beziehungsweise sie hat sehr hohe Ansprüche und will nur einen Adligen haben. Als Influencerin hat sie ja viele Fans, darunter sollte doch auch ihr Traumprinz sein. Darum sucht sie bei einer Internetplattform ihren Mann der Träume. Es sollte ein Märchen für Sissi werden. Doch leider macht ihre beste Freundin diesen naiven Traum nicht einfacher. Es wird turbulent und eine folgenschwere Verwechslung bahnt sich an. Als sich auch noch zwei Männer um die Gunst von Sissi prügeln, kommt der ganze Schwindel auf. Wird Sissi ihren Traumprinzen finden oder sollte sie ihn lieber aus Backerbse basteln? Und was macht Edwin mit dem Hof? Viel Spaß.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Nett eingerichtete Bauernstube mit Schrank, Kommode und Sessel. Links ein Tisch mit 4 Stühlen. Einrichtung wie Bilder, Blumen, Regal sonst nach belieben. Mitte eine Tür nach draußen und rechts daneben hängt ein großer Spiegel, rechts eine Tür zum Schlafzimmer und links eine Türe zur Küche. Links, mittig ist ein Fenster nach draußen darunter steht eine Kommode

1.Akt

1. Szene Edwin, Michi, Ottfried, Sissi

(Es ist Sonntag Morgen. Edwin und Michaela sind sehr bäuerlich angezogen, denn sie kommen gerade von der Stallarbeit. Beide sitzen am Frühstückstisch mit Hefezopf und 2 Tassen Kaffee. Es steht ein Korb voller Obst mit Orangen und Messer auf der Kommode. Beide sind vergnügt)

Edwin: *(freudig)* Schatz, es geht nichts über einen guten Kaffee und deinem Hefezopf am Morgen! Da hat man gleich einen guten Start.

Michi: *(freudig)* Da hast du Recht! Wir essen ihn zwar jeden Morgen, aber man kann immer was anderes draufmachen! Marmelade, Butter...

Edwin: *(freudig)*... Nutella, Schokolade, Erdnussbutter

Michi: *(lässig)* Wurst und Käse!

Edwin: *(schockiert)* Ja Pfui Teufel! Wurst und Käse! Wie soll das denn schmecken?

Michi: *(lässig)* Keine Ahnung! Ich habe es noch nicht ausprobiert! Die Amis essen so was! Danach wird noch alles frittiert und fertig ist diese *(ironisch)* kalorienarme Mahlzeit!

Edwin: *(schockiert)* Ekelhaft! Und wie kommst du jetzt da drauf?

Michi: *(streng)* Du hast doch was von Erdnussbutter gesagt! Ich dachte wir wären jetzt bei den Amis!

Edwin: *(lässig)* Alles klar! Ich esse den Zopf lieber Mal ohne! Zur Zeit können wir uns sowieso den Aufstrich nicht leisten! Das Geld ist gerade knapp!

Michi: *(streng)* Ich weiß schon! Die Schweinefleischpreise sind im Keller!

Edwin: *(genervt)* Ja wenn das so weiter geht können wir dicht machen! Die Fleischmafia ist stärker als wir Kleinbauern! Solange der Mensch immer das billigste Fleisch haben will, sterben wir Bauern aus! *(leicht cholerisch)* Aber ohne uns Bauern geht es gar nicht!... Aber was rege ich mich auf! Hilft ja eh nichts!

Michi: *(unsicher)* Ja aber was können wir machen? Wir haben kein Geld mehr für Investitionen! Es ist ein Rattenschwanz!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Edwin: (*streng*) Entweder muss ein Wunder her oder unsere Tochter heiratet einen fleißigen jungen Mann, der den Hof modernisiert! Ach was rede ich! Ein Wunder muss her!

Michi: (*lässig*) Jetzt sei nicht so gemein! Aber du hast Recht! Das ist die Lösung! Für was haben wir eine Tochter?

Edwin: (*kalt*) Das frage ich mich auch!

Michi: (*streng*) Edwin du bist schlimm! Wir sind doch froh, eine Tochter zu haben!

Edwin: (*genervt*) Eigentlich schon, aber wo ist unsere Tochter, wenn man sie braucht? Im Stall hilft sie seit Jahren nicht mehr mit! Was tut sie eigentlich? Was hat sie gelernt? Sie hat doch einen Beruf oder?

Michi: (*freudig*) Sie ist eine Influencerin!

Edwin: (*hart*) Ja, sie ist wirklich eine Krankheit! Aber bekommt man dafür Geld?

Michi: (*freudig*) Sie hat schon tausende Verfolger! Das sind Follower, hat Sissi mir erklärt!

Edwin: (*streng*) Also damit ich das richtig verstehe! Meine Tochter ist eine Krankheit und Tausende folgen ihr deswegen! Wie krank ist diese Welt geworden?

Michi: (*freudig*) Sei nicht so gemein! Ich bin richtig stolz auf meine kleine Prinzessin!

Edwin: (*streng*) Du und deine Prinzessin! Wir können von Glück reden, wenn sie einer will! Sagen wir lieber, es wäre ein Wunder! Kennen wir eigentlich einen Blinden?

Michi: (*schockiert*) Spinnst du! Unsere Tochter ist bildhübsch und sehr klug, die findet einen tollen jungen Mann, vielleicht sogar einen Prinzen!

Edwin: (*streng*) Das ist mir Wurst was er ist, wenn er den Stall ausmisten und Schweine zerlegen kann.

Ich bin ja gespannt ob meine Tochter Glück hat oder ein Wunder braucht! Je schneller sie unter die Haube kommt desto besser!

(Ottfried kommt durch die Mitte. Er hat ein Bäckergewand an. Er kommt mit Herzförmigen Brezen an)

Ottfried: (*verunsichert*) Guten Morgen!

Edwin: (*freudig*) Guten Morgen Herr Bäckermeister, was verschafft uns denn die Ehre?

Ottfried: (*unsicher*) Ist die Sissi schon wach? Ich habe ihr was mitgebracht!

Edwin: (*streng*) Du hast meiner Tochter was mitgebracht und uns nichts!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ottfried: (*unsicher*) Oh Entschuldigung! Das habe ich voll vergessen! Ich gehe noch mal schnell los und bringe was mit! Was wollt ihr denn?

Edwin: (*lässig*) Ein paar Brezen wären nicht schlecht und ein Nusshörnchen für mich!

Michi: (*streng*) Edwin! (*lieb*) Nein Ottfried, das musst du nicht! Das passt schon so!
(*streng*) Stimmts Edwin!

Edwin: (*lässig*) Nein das musst du nicht, das war nur ein Witz! Aber das nächste Mal gleich dran denken!

Ottfried: (*unsicher*) OK das nächste Mal bringe ich was mit versprochen!

(Sissi kommt mit einen pinken Body, einem pinken oder weißem Tütü und Ballettschuhe herein. Sie ist total überschminkt. Sie ist nicht die hellste, auch der Rest ist nicht perfekt! Sie hält gerade ihr Handy im Raum herum und filmt für eine Internet Plattform. Die Eltern sind schockiert. Ottfried ist überglücklich)

Sissi: (*arrogant*) So meine lieben Liebenden! Hier ist unser Ess- und Wohnstube! Und das hier ist mein Zauberspiegel! (*geht zum großen Spiegel*) ...Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land! (*grinst seitlich in den Spiegel*)

Edwin: (*hart zum Publikum*) Die Vogelscheuche vorm Haus ist viel schöner als Ihr!

Sissi: (*macht weiter*) Seht meine lieben Liebenden! Der Spiegel ist sprachlos von meiner Schönheit!

Edwin: (*hart zum Publikum*) Ich glaube eher schockiert! Gerade dass er nicht springt!

Sissi: (*genervt schaltet das Handy aus*) Papa, ich mache gerade einen Live -Stream! Du nervst!

Edwin: (*streng*) Was du machst gerade einen lebenden Fluss? Für was soll das gut sein? Und wodurch lebt er!
Von solchen bunten Bachforellen, wie dir oder was?

Sissi: (*genervt*) Papa, ich mache gerade einen Film fürs Internet! Du hast doch keine Ahnung! Außerdem darf man als Passant nichts sprechen!

Edwin: (*streng*) Als Statist darf man nichts sprechen! Aber als Passant kann ich sagen was ich will!

Michi: (*streng*) Edwin, jetzt sei doch nicht klüger als deine Tochter!

Edwin: (*hart*) Tut mir leid, aber das ist keine Kunst! So sehr ich mich auch anstrenge! Es geht einfach nicht!

Sissi: (*jämmerlich*) Mama! Papa ist schon wieder gemein zu mir!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Edwin: (*streng*) Schau doch mal wer da ist! Du blinde Nuss! Vorlauter Internet, sieht meine Tochter die Leute nicht mehr!

Sissi: (*genervt*) Hallo Ottfried, du auch schon wieder da?

Michi: (*streng*) Sissi! Reiß dich zusammen! Es ist doch schön, dass Ottfried dich besucht oder? Mach das noch mal bitte!

Sissi: (*gelangweilt*) Hallo Ottfried, schön dass du da bist!

Ottfried: (*unsicher*) Hallo Prinzessin Sissi! Ich habe dir was mitgebracht!

Sissi: (*gelangweilt*) Uhi toll, was ist es denn diesmal! Ich hoffe nicht wieder Dickmanns! Das fand ich unpassend!

Ottfried: (*freudig*) Ich bin doch auch Dick Mann! (*streichelt seine Wampe*)

Sissi: (*arrogant*) Otti das macht es nicht besser! Das Kompliment ist nicht richtig angekommen! Also was willst du mir schenken?

Ottfried: (*unsicher*) Hier dein Geschenk von mir! (*gibt ihr die Tüte mit den Herzbrezen*)

Sissi: (*schaut in die Tüte und nimmt eine Herzbreze heraus*) (*gelangweilt*) Uhi, eine Herzbreze! Das hast du aber toll gemacht! Danke schön! Du bist ja ein ganz Feiner! (*streichelt ihn genervt über den Kopf*)

Ottfried: (*freudig*) Danke! Das habe ich extra für dich gemacht! Da steckt viel L.....

Sissi: (*streng*) Danke! Und jetzt auf Wiedersehen, ich muss mich noch schön machen!

Ottfried: (*unsicher*) Aber du bist doch wunderschön! Du gefällst mir so wie du bist!

Sissi: (*arrogant*) Das ist lieb von dir! Das schätze ich an dir, du hast Geschmack! Also auf Wiedersehen!

Ottfried: (*freudig*) Dann bis Morgen! Ich bringe wieder was mit! Auf Wiedersehen! (*geht zaghaft durch die Mitte*)

Sissi: (*schiebt ihn durch die Tür*) Das muss nicht unbedingt sein! Du kannst gerne auch fern bleiben! (*macht die Türe zu*) Was für eine Nervensäge! Da Papa dein Mittagessen! (*wirft ihn die Tüte mit den Herzbrezen auf den Tisch*)

Edwin: (*genervt*) Hallo Prinzessin Sissibe! Da sind wir schon froh, dass sich überhaupt ein Mann hierher traut und dann schickst du ihn wieder weg, du Wachtel! Sei doch froh, dass du einen Verehrer hast! Die wachsen nicht auf den Bäumen, Madam!

Sissi: (*arrogant*) Mama! Darf Papa so mit mir sprechen! Er ist total gemein zu mir! Ich will nicht den erst Besten, das wäre ungerecht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Michi: (*streng*) Du hast ja Recht! Edwin jetzt hör bitte auf! Wenn meine Tochter nicht will dann will sie nicht! Reiß dich jetzt zusammen oder du kannst die restliche Stallarbeit alleine machen! Ist das klar?

Edwin: (*einsichtig*) OK ist klar! Aber ich könnte auch mal dieses Ballettross mitnehmen!

Sissi: (*arrogant*) Ich bin eine Prinzessin! Darum heiße ich Sissi! Ich brauche nicht zu arbeiten, hat die Mama gesagt!

Edwin: (*hart*) Du und eine Prinzessin!? Du bist höchstens eine königliche Pferdebremse! Aber sonst nichts! Du musst genauso arbeiten wie wir! Dass das klar ist!

Sissi: (*jammernd*) Mama! Darf das der Papa zu mir sagen?

Michi: (*genervt*) Nein, das darf er nicht und darum... (*zieht ihren Pantoffel aus und haut ihn Edwin an den Kopf*)

Edwin: (*genervt*) Auha, das tut weh! Wisst ihr was? Ich gehe jetzt wieder in den Stall! Ich habe die Schnauze voll von (*öff*) unserer Prinzessin! (*steht auf*) Aber das Thema Heirat ist noch nicht vom Tisch! Ich sage nur eins! Ich glaube an den Herrn und hoffe auf ein Wunder! (*Kreuzzeichen fällt auf die Knie und fängt an zu beten*)

(*Michi zieht ihren Pantoffel aus und haut ihn Edwin auf den Kopf*)

Michi: (*genervt*) Bete lieber zum Herrn, dass du nicht in die Hölle kommst! Du Armleuchter!

(*Edwin steht auf und geht ab durch die Mitte lehnt die Türe aber nur an*)

Sissi: (*langsam*) Mama, was redet der Papa eigentlich daher? Heirat? Welche Heirat? Ach, soll meine Cousine endlich heiraten oder was!

Michi: (*unsicher*) Nein! Du sollst endlich heiraten! Du bist auch nicht mehr die Jüngste! Deine biologische Uhr tickt!

Edwin: (*macht die Türe auf*) Nicht mehr ganz „Tauf frisch“ heißt das! „Verbraucht“ könnte man bei ihr wirklich nicht sagen!

Sissi: (*schockiert*) Papa!

Michi: (*genervt*) Edwin! Jetzt schleichst du dich gefälligst, das mache ich schon! Also verpisse dich, Alter!

Edwin: (*unschuldig*) Bin ja schon weg! (*geht ab*) (*lehnt die Türe wieder an*)

Michi: (*genervt*) Dein Vater ist echt schlimm! Und so was habe ich freiwillig haben wollen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sissi: (*frech*) Vielleicht solltest du noch mal heiraten! Ich habe kein Problem damit!

Michi: (*schockiert*) Was, noch mal so ein nerviges Mannsbild jahrzehntelang erziehen! Nein Danke! Ich bin ja schon froh, dass er jetzt mit Gabel und Messer essen kann und sich aufs Klo setzen tut! Nein, so einen Stress tue ich mir nicht mehr an! Das darfst du mir glauben!

Edwin: (*macht die Tür auf*) (*stolz*) Ich pinkle immer noch im stehen! Aber das hast du vorher noch nicht gemerkt! Stimmts?

Michi: (*streng*) Edwin! Ich weiß mehr als du denkst! Ich erzähle dir jetzt eine Geschichte! Als nach dem siebten Tag Gott alles erschaffen hat, rief er Adam und Eva! Er sagt, ich habe noch zwei Geschenke für euch! Das erste Geschenk ist im Stehen pinkeln! Adam rief, das will ich, das will ich! Eva bitte, das will ich! Eva stimmte zu und Adam pinkelte voll darauf los! Er war so begeistert, dass Eva zufrieden damit war und sich für Adam freute!

Edwin: (*begeistert*) Und was war das zweite Geschenk! Was bekam Eva?

Michi: (*hart*) Ein Gehirn!..... Und jetzt ab in den Stall!

Edwin: (*beleidigt*) Danke für diese schlechte Geschichte, na dann gehe ich mal! (*geht ab und lehnt die Tür an*)

Sissi: (*schockiert*) Aber Mama, warum soll ich mir das „Mann“ antun? Das gleiche Problem habe ich ja dann auch! Vielleicht ist mein Froschkönig dann auch so „Brunsbieselbläd“ und arm!

Michi: (*lieb*) Sissi! Meine Prinzessin! Du bist noch jung! Du hast die Zeit und die Nerven dazu! Und du bekommst mal den Hof! Der Hof läuft momentan nicht so gut! Wir müssten modernisieren und dazu fehlt das Geld! Aber du kannst uns dabei helfen! Du brauchst dir nur einen Traumprinzen suchen und dann läuft wieder alles!

Sissi: (*arrogant*) Aber mein Traumprinz ist kein Bauer! Das sollte schon mal klar sein! Ich suche mir einen Adligen! Dann will ich auf Wolke Sieben schweben!

Edwin: (*macht wieder die Türe schnell auf*) (*hart*) Welche Wolke soll dich denn tragen! Eine Steinwolke oder eine Holzwolke!

Beide: (*genervt*) Schleich dich!

Edwin: (*lässig*) Bin schon weg (*lehnt die Türe wieder an*)

Michi: (*freundlich*) Wenn du einen Adligen findest, der in unseren Hof investiert, dann wäre das Problem schon gelöst! Vielleicht könnte er dann den Hof von seinen Angestellten weiter bewirtschaften lasse! Das soll mir recht sein! Aber es muss was passieren! Es ist Fünf vor Zwölf!

Sissi: (*schaut aufs Handy*) (*streng*) Nein Mama, es ist 10 Uhr 33.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Michi: (*ironisch*) Danke mein Schäfchen! Ich hoffe du hast alles verstanden! Also alles was du jetzt tun musst oder tun darfst, ist dir einen Traummann zu angeln! Und nicht so einen unverwandelten Froschkönig wie ich! Ich wurde im wahrsten Sinne verarscht!

Sissi: (*unsicher*) Du wurdest von Papa verarscht! In wie fern?

Michi; (*lässig*) Kennst du den Ausschnitt vom Froschkönig? Da sagte er: „ Ich will dein Reichtum nicht, aber wenn du mich lieb haben willst, und ich soll dein Geselle und Spielkamerad sein, an deinem Tischlein neben dir sitzen, von deinem goldenen Tellerlein essen, aus deinem Becherlein trinken, in deinem Bettelein schlafen, dann hole ich die Kugel!

Sissi: (*unsicher*) Mama! Ich verstehe den Zusammenhang nicht!

Michi: (*lässig*) Ich habe deinen Vater als Gesellen und Spielkameraden geduldet! Ich habe ihn von meinem Teller essen und von meinem Becher trinken lassen und er schläft sogar im Bettchen obwohl er schnarcht! Aber meine liebe Kugel habe ich immer noch nicht! Wenn du weißt was ich meine?

Sissi: (*verwirrt*) HÄÄÄÄ?

Michi: (*streng*)Er ist eher der Gold Esel ohne Gold!

Edwin: (*macht die Türe auf*) Danke fürs Kompliment! Das habe ich gehört!

Michi: (*lässig*) Das habe ich gewusst! Du Tratschmann! Schlimmer als ein Weib! Belauscht uns die ganze Zeit! Schäme dich Alter!

Edwin: (*unschuldig*) Tut mir leid! Ich will ja nur wissen, was meine einzige Tochter macht, damit es ihren Eltern gut geht! Also mein Kind was machst du?

Sissi: (*motiviert*) Also ganz einfach! Ich habe ein paar Tausend Follower, die schreibe ich jetzt an und dann ergibt sich das Problem von selbst! Du wirst sehen!

Edwin: (*frech*) Und was ist dein Plan B?

Sissi: (*genervt*) Ich gehe auf eine Dating Plattform und melde mich dort an! Aber natürlich nur als Elite!

Edwin: (*frech*) Und was ist dein Plan C?

Sissi: (*genervt*) Papa!

Edwin: (*hart*) Ja was? In deiner Lage sollte man mehrere Pläne haben! Die Männer wachsen nicht auf Bäumen!

Michi: (*streng*) Kommen aber aus dem Wald! Zumindestens können viele Männer noch gar nichts, wie so Neandertaler! So ein Neandertaler warst auch du, mein Lieber! Und jetzt ab in den Stall! Ich räume noch schnell den Tisch ab und dann komme ich nach! Ich merke schon, ein Mannsbild kann man nicht alleine lassen! Da weiß er gar

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

nicht, was er tun soll! Auf geht es, Alter! (*schiebt Edwin aus der Türe, macht die Türe zu und nimmt das Tablett von der Kommode, räumt den Tisch ab und geht in die Küche*)

Sissi: (*genervt*) Na toll, ich soll mir einen Mann suchen! ... (*normal*) Ich soll mir einen Mann suchen! (*freudig*)

Ich soll mir einen Mann suchen! Das wird bestimmt toll! (*arrogant*) Ich bin ja bekannt, wenn nicht sogar berühmt! Dann sollte das gar nicht so schwer sein! Ich könnte mir einen Adligen sehr gut vorstellen! Die Männer werden Schlange stehen, nur um mich kennen lernen zu dürfe! Darum finde ich den hübschesten, wohlhabendsten, nettesten Adligen den es gibt! (*motiviert*) Ich bin eine Prinzessin! Ich suche schon mal los! (*setzt sich hin und schreibt im Handy herum*)

Michi: (*kommt aus der Küche*) (*streng*) So jetzt helfe ich einem nutzlosen Neandertaler! Sissi such dir bitte etwas Besseres! Mach nicht den gleichen Fehler wie ich! (*geht ab durch die Mitte*)

Sissi: (*lässig*) Keine Angst! Das werde ich tun! (*schreibt auf dem Handy weiter*)

2. Szene Sissi, Sandra, Henry

(*Sandra kommt durch die Mitte. Sie ist sehr hübsch, sie ist sehr gut gekleidet, aber ein Biest*)

Sandra: (*gespielt vornehm*) Hallo Sissi! Wie geht es der königlichen Hoheit?

Sissi: (*arrogant*) Danke der Nachfrage! Ich bin gerade im Stress!

Sandra: (*gespielt vornehm*) Eure königliche Hoheit sehen wieder besonders gut gekleidet aus! Hut ab, wenn ich einen Hut hätte!

Sissi: (*arrogant*) Danke, ihr Geschmack ist vortrefflich!

(*Beide lachen*)

Sandra: (*cool*) Na Alte, was machst du gerade? Bist du wieder online oder was? Ist heute wieder „Cindy“ angesagt oder warum trägst du pink?

Sissi: (*lässig*) Ja, heute wollte ich mal besonders schön sein! Ich hoffe es gefällt dir!

Sandra: (*streng*) Einwenig frech würde ich sagen! (*schaut in Sissis Handy*) Aber wie ich sehe, deine Follower steigen und steigen! Hast du schon mal die Kommentare gelesen?

Sissi: (*cool*) Spinnst du! Ich bin doch nicht blöd! (*arrogant*) Diejenigen, die mich schlecht machen, sind doch nur alles Neider! Und das interessiert mich nicht!

Sandra: (*motivierend*) Sehr gut meine Liebe! Genau so ist es! Dumme Neider! Ich finde dich auf jeden Fall hübsch!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sissi: (*freudig*) Danke, das Kompliment kann ich jetzt sehr gut brauchen! Denn ich muss mich heute noch um einen Mann bewerben!

Sandra: (*schockiert*) Du musst dich um einen Mann bewerben? Wieso dass denn? (*ironisch*) Sollst du aus deiner Villa ausziehen oder was? Wollen dich deine Bediensteten nicht mehr haben?

Sissi: (*cool*) Nein das nicht! Meine Eltern wollen mich noch haben! Aber die Villa bräuchte eine Renovierung! Darum brauche ich einen Mann, der das finanziert und das so schnell wie möglich!

Sandra: (*schockiert*) So schnell wie möglich? Wie soll das denn gehen? Bis jetzt gab es nie den Richtigen für dich! Du hattest immer etwas zum aussetzen! Und jetzt sofort?!

Sissi: (*genervt*) Ich weiß ja auch nicht! Meine Eltern haben mir nicht gerade schonend beigebracht, dass ich reif für einen Mann wäre! Wenn nicht sogar überreif!

Sandra: (*cool*) Komm Sissi, ziehe dir eine Schürze an und dann legen wir los!

Sissi: (*schockiert*) Wie Bitte! Warum soll ich denn eine Schürze anziehen?

Sandra: (*cool*) Ich backe dir einen Mann! Genauso wie du ihn dir vorstellst!

Sissi: (*genervt*) Spinnst du? So was kann man doch nicht backen!

Sandra: (*cool*) Na gut, dann forme ich dir einen Mann aus Backerbsen!

Sissi: (*cool*) Nein Danke! Ich Single Shippe jetzt! Hast du gewusst, dass alle 13 Sekunden sich ein Single verliebt!

Sandra: (*streng*) Ja und was soll das bringen? Der Eine ist verliebt, aber der andere nicht! Oder was?

Sissi: (*streng*) Du hast Recht! Aber egal, ich melde mich jetzt mal an! Hilfst du mir?

Sandra: (*cool*) Na klar, das mache ich doch gerne! Ich wollte schon immer wissen wie so eine Dating Plattform funktioniert!

Sissi: (*freudig*) Komm setzt dich schon mal an den Tisch! Ich hole schnell mal mein Tablet! Ich komme gleich wieder!

Sandra: (*cool*) Dann aber schnell! Es warten bestimmt schon Männer auf dich, Zuckerschnute!

Sissi: (*freudig*) Ich weiß! Ich eile! (*geht schnell rechts ab*)

Sandra: (*setzt sich hin*) (*streng*) Naives Etwas! Sissi glaubt im Ernst, dass Einer auf sie wartet! Das wird ein böses Erwachen geben! In solcheneen Dating Seiten sind doch

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

eh nur Verlierer oder Machos drin! (*listig*) Aber man kann ja nicht wissen! Vielleicht springt ja da Einer für mich ab! Am besten jemand mit Geld! Bei Geld sage ich nie nein!

Sissi: (*kommt mit einem Tablet von Rechts*) (*freudig*) So da bin ich wieder! Jetzt habe ich das richtige Werkzeug für einen Mann!

Sandra: (*unsicher*) Willst du ihn mit dem Tablet erschlagen oder was?

Sissi: (*setzt sich hin und legt das Tablet auf den Tisch*) (*freudig*) Nein! Das Tablet ist größer als mein Handy! Dann sehe ich die Typen besser! (*tippt herum*)

Sandra: (*frech*) Die Größe! Das ist nicht immer von Vorteil, glaube es mir! Aber das wirst du schon früh genug merken!

Sissi: (*freudig*) So jetzt bin ich drin! (*tippt weiter*)

Sandra: (*verträumt*) Ja das höre ich auch immer!

Sissi: (*schockiert*) Was?! (*tippt weiter*)

Sandra: (*schockiert*) Oh Entschuldigung, nichts für dich! Das war aus einem anderen Zusammenhang!

Sissi: (*freudig*) Jetzt melde ich mich mit meinem Namen meiner Adresse und meinem Alter an! (*tippt weiter*)

Sandra: (*lässig*) Das Alter würde ich um ein paar Jahre verkürzen, sonst meinst einer du bist übrig geblieben!

Sissi: (*freudig*) Da hast du Recht, dann mache ich mich um 2 Jahre jünger! (*tippt weiter*)

Sandra: (*cool*) Mach lieber Fünf!

Sissi: (*freudig*) Na gut, dann mache ich mich um Fünf Jahre jünger! (*tippt weiter*)

Sandra: (*lässig*) Falls die Frage kommt, sag einfach das war ein Tippfehler!

Sissi: (*freudig*) Gute Idee! So jetzt soll ich noch ein Foto einpflegen! Welches Foto soll ich denn nehmen? Das im Stallanzug?

Sandra: (*verzieht das Gesicht*) (*streng*) Nein lieber nicht, das ist zu schräg!

Sissi: (*unsicher*) Das im Ballettkleidchen!

Sandra: (*verzieht das Gesicht*) (*streng*) Ich korrigiere mich! Das ist zu schräg!

Sissi: (*unsicher*) Welches soll ich dann nehmen? Meine Bilder sind alle zu schräg!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: (*cool*) Dann soll es eine Überraschung sein, ganz einfach! Auch die meisten Typen haben entweder das falsche Foto oder gar keins drin!

Sissi: (*unsicher*) Du meinst mit dem falschen Foto ihren Willi, nicht war! Obwohl das schon interessant ist!

Sandra: (*streng*) Schätzchen, nicht mal der Willi ist echt! Glaube es mir! Da habe ich so meine Erfahrungen!

Sissi: (*unsicher*) Schade! (*freudig*) Gut dann bin ich jetzt fertig und dann kann es losgehen! So jetzt noch die Suchmaschine aktivieren und schon sind die ersten Männer da! (*verzieht das Gesicht*) Wow!

Sandra: (*gespielt begeistert*) Der Erste! Ach schaut der nett aus!

Sissi: (*streng*) Nett ist der kleine Bruder von Scheiße! Außerdem wer will schon einen Netten? Der Nächste!

Sandra: (*gespielt begeistert*) Ui der ist ja toll!

Sissi: (*chockiert*) Toll? Das ist ein Gesichtskrapfen! Der Nächste!

Sandra: (*gespielt begeistert*) Der ist aber süß!

Sissi: (*streng*) Süß?! Wenn ich was Süßes brauche, trinke ich Zuckerwasser! Der Nächste!

Sandra: (*gespielt begeistert*) Schnuggelig!

Sissi: (*streng*) Nein Danke! Ich will kein Mamasöhnchen, keinen Nerd und keinen „Ja Sager“! Ich will was „Wildes, Hartes, Haariges“!

Sandra: (*chockiert*) Ich hoffe du sprichst von einer Ananas!

Sissi; (*frech*) Ja sicher!... Hier ist was Interessantes! Ein Franz von Pach! ...Das hört sich sehr Adelig an! Aber leider ist kein Bild dabei!

Sandra: (*sicher*) Das ist er, ich fühl es! Schreib ihm sofort! Los mach!

Sissi: (*erstaunt*) OK wenn du meinst! (*tippt*) Hallo Unbekannter, ich bin die Sissi! Ich suche meinen Traumprinzen und würde dich gerne kennen lernen! Jetzt noch meine Adresse!

Sandra: (*aufgeregt, schnell*) Das ist ja der Hammer! Was willst du im sagen? Was willst du ihn fragen....?

Sissi: (*überfordert*) Warte Sandra! Ich schreibe gerade noch! Ich kann nicht schreiben und antworten gleichzeitig!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: (*erstaunt*) Was, das gibt es doch nicht! (*arrogant*) Ich kann das alles, ich bin Multitaskingfähig.

Sissi: (*beeindruckt*) Boah echt, was kannst du denn gleichzeitig?

Sandra: (*frech*) Ich kann während ich einen Mann küsse, einen anderen Mann auf dem Handy schreiben!

Sissi: (*fasziniert*) Der Hammer, kannst du mir das zeigen oder besser gesagt beibringen?

Sandra: (*lässig*) Was, wie ich auf dem Handy schreibe?

Sissi : (*unsicher*) Nein, wie man küsst!

Sandra: (*schockiert*) Was geht denn bei dir ab! Du brauchst Erste Hilfe beim Küssen? Das ist doch wohl ein Witz?

Sissi: (*schockiert*) Nein leider nicht! Ich soll mir zwar einen Traumprinzen angeln, aber ich weiß ja nicht mal wie man „Richtig“ küsst!

Sandra: (*frech*) Das heißt der Froschkönig kann sich nicht in einen Prinzen verwandeln!

Sissi: (*unsicher*) Genau das ist das Problem!

Sandra: (*lässig*) Kein Problem! Ich als deine beste Freundin, zeige dir das gerne! Aber ich brauche ein Hilfsmittel! (*schaut sich um*)

Sissi: (*unsicher*) Lippen? Vielleicht sogar deine!

Sandra: (*schockiert*) Um Gottes Willen Nein! Ich bin nicht so Eine! Ich muss nur noch was Bestimmtes finden! Ach ich habe es! Eine Orange! (*geht zum Obstkorb holt sich eine Orange und das Messer daneben*) So jetzt schau her! Das kannst du dann auch immer machen, wenn Not am Mann ist! Wenn du weißt, was ich meine! Du schneidest die Orange so ein, dass ein Kussmund entsteht! (*schneidet die Orange in der Mitte ein*) So jetzt noch einwenig größer! Und jetzt nimmst du die Orange in die Hand und küsst sie!

Sissi: (*unsicher*) Ich soll was?

Sandra: (*cool*) Du sollst sie küssen! Jetzt stell dich nicht so an und mach! Du willst küssen lernen und nicht ich! Oder?

Sissi: (*unsicher*) Das ist aber schon eine Bio Orange? Ich will mich nicht vergiften!

Sandra: (*genervt*) Sissi jetzt mach endlich! Ein Froschkönig kann auch schlecht für dich sein! Jetzt spitz bitte den Mund!

(*Sissi spitzt den Mund. Es sieht aus wie eine Fischeschnauze*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: (*motivierend*) Und jetzt los! Küsse ihn!

(*Sissi küsst zaghaft die Orange*)

Sandra: (*frech*) Gar nicht so schlecht für den Anfang! Aber das kannst du besser! Los komm traue dich! Es kann nichts passieren! Stell dir vor, es ist ein gut aussehender Mann mit schönen Haaren und er riecht so gut! Und jetzt küsse ihn!

(*Sissi küsst so gut wie sie kann. Doch leider nicht so ästhetisch*)

Sandra: (*cool*) Sehr gut! Das machst du wirklich sehr gefühlvoll! Und jetzt Zunge!

Sissi: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du! Wenn einer reinkommt?

Sandra: (*cool*) Du hast Recht! Das sollten wir auf deinem Zimmer üben! Komm mit und nimm deinen Fruchtcocktail mit! (*geht rechts ab*)

Sissi: (*unsicher*) OK wenn du meinst! (*schaut die Orange an*) Hallo Prinz Franz, darf ich mich vorstellen, ich bin es die Sissi! (*schaut zum Publikum*) Was?... Anstand muss sein!

Sandra: (*streng*) Sissi, kommst du jetzt endlich? Dann suchen wir uns noch mehr Männer! Einer ist keiner!

Sissi: (*freudig*) Ja ich komme schon! (*geht rechts ab*)

(*Henry kommt durch die Mitte. Er ist ein Nerd, so sieht er auch aus und hat Agrarwissenschaft studiert!*)

Henry: (*unsicher*) Hallo ist wer da?

Sandra: (*kommt von Rechts*) Ich brauche noch eine Orange (*sieht Henry*) Oh Hallo!

Henry: (*unsicher*) Hallo Ich bin der Henry! Ich soll mich hier vorstellen!

Sandra: (*überrascht*) Wow, das ging aber schnell! Du bist wohl ein ganz ein Schneller! Du Traumprinz!

Henry: (*verlegen*) Danke! Ich bin eigentlich gar nicht so schnell! Ich sollte mich schon letzte Woche hier vorstellen! Aber das habe ich verschwitzt!

Sandra: (*gelangweilt*) Ach wie Interessant! Du kommst warum?

Henry: (*unsicher*) Ich bin der Praktikant!

Sandra: (*verführerisch*) So, so der Praktikant! Das trifft sich ja gut! Ich weiß wer Hilfe braucht! Bist du ein Froschkönig?

Henry: (*unsicher*) Ich kann nicht ganz folgen! Ich bin Agrarwissenschaftler und soll hier auf diesem Bauernhof ein Praktikum machen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: (*überrascht*) Ach so ist das! Andere Frage, wie gefalle ich dir?

Henry: (*grinst*) (*verlegen*) Du bist sehr schön!

Sandra: (*freudig*) Danke das freut mich! Du gefällst mir auch sehr gut!

Henry: (*grinst, verlegen*) Danke! Das hat noch kein Mädchen zu mir gesagt!

Sandra: (*schockiert*) So so, kein Mädchen! (*zu sich*) Oh mein Gott! (*zu Henry*) Ich hätte eine Bitte an dich!

Henry: (*unsicher*) OK was wäre denn die Bitte?

Sandra: (*lieb, verführerisch*) Du musst mir aber vertrauen! Ich könnte mir mit dir mehr vorstellen!

Henry: (*verlegen*) OK, wenn das so ist, werde ich dir voll vertrauen!

Sandra: (*lieb, verführerisch*) Also Henry, du stellst vorerst keine Fragen und sagst zu allem nur JA! Ich erkläre dir die Situation später! Momentan läuft es bei mir nicht so gut, also brauche ich deine Hilfe!

Henry: (*freudig*) OK, ich mache alles was du sagst, versprochen!

Sissi: (*kommt von Rechts*) Sandra, wo ist die Orange? Ich habe die andere schon verbraucht! (Sie hat mich angespritzt) ...Hallo, wer ist denn das?

Sandra: (*frech*) Sissi darf ich dir vorstellen! Das ist Franz von Pach!

Sissi: (*schockiert*) Der Froschkönig?

Sandra stößt Henry

Henry: (*unsicher*) JA!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Prinzessin Sissibe auf der Backerbse" von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose
Leseprobe auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlagsverband